

Haushaltsrede 2023 der SPD-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister Fleig, sehr geehrte Gemeindeverwaltung, geschätzte Gemeinderatskolleg:innen,

wir bedanken uns bei unserem Kämmerer Herrn Keller für die Ausarbeitung und das Zusammenstellen des Haushalts- und Wirtschaftsplan 2023. Dieser Haushalt soll heute hier verabschiedet werden und wir als SPD- Fraktion möchten dazu Stellung nehmen.

Nachdem in den vergangenen beiden Jahren die Pandemie im Vordergrund gestanden hatte, hat sich 2022 der Fokus völlig unerwartet erneut verschoben. Der Angriff eines Despoten auf ein demokratisches Land und der sich weiter entwickelnde Kriegsverlauf haben ganz Europa und viele weitere Länder auf der Welt erschüttert. Die Corona- Krise schien erst nahezu bewältigt worden zu sein, schon stand jeder einzelne von uns wieder vor neuen Herausforderungen. Diese umfassen die allgemein gestiegenen Lebenshaltungskosten und die hohen Energiepreise, die für viele mit Existenzängsten verbunden sind. Auch kamen ukrainische Flüchtlinge in Freudental an, denen man hier im Ort mit Hilfsbereitschaft und Engagement von vielen einzelnen Bürgern begegnete und begegnet.

In Freudental hat sich zudem einiges verändert. Nach einer langen Wartephase, die von vielen, teilweise auch wiederkehrenden Baustellen an unterschiedlichen Stellen geprägt war, sind erste Eigenheime im Neubaugebiet „Alleefeld“ entstanden. Der von vielen Freudentalern heiß ersehnte und von der SPD-Fraktion schon lange Jahre gewünschte Supermarkt wurde eröffnet. Der Supermarkt wird gut angenommen, man sah und sieht, dass viele Freudentaler zu Fuß oder mit dem Fahrrad dorthin unterwegs sind. Viele Freudentaler Bürger:innen haben aufgemerkt, es entstand der Eindruck „Es tut sich was im Ort“.

Vor diesem Hintergrund möchte ich nun auf den Freudentaler Finanzhaushalt 2023 blicken. Die Steuereinnahmen der Gemeinde sind auch in diesem Jahr gemäß den Schätzungen. Die Verschuldung ist hoch: 2,6 Millionen Euro Schulden im Kommunalhaushalt und weitere 1,6 Millionen Euro in puncto Eigenbetrieb/ Versorgung.

Die bereits angestoßenen Investitionen bringen unseren Ort aber auch voran. So wurde beispielsweise der Hochbehälter saniert und die Kläranlage wurde auf den neuesten Stand gebracht. Diese Maßnahmen waren nötig und konnten nicht aufgeschoben werden. Ebenfalls wurden Immobilien erworben, auch dies war nötig und unumgänglich. Dass eine Modernisierung des Rathauses anstand, muss eigentlich für alle Freudentaler nachvollziehbar sein. Dies wurde zudem von langer Hand geplant. Die Digitalisierung macht auch vor den Verwaltungen keinen Halt. Mit der Erweiterung des Solarthermiefelds und dem Ausbau des Nahwärmenetzes wurden weitere wichtige Weichen in Richtung Zukunft gestellt. Gerade in Zeiten steigender Energiepreise sollte allen klar sein, dass dies ein großer Vorteil für alle in Freudental Lebenden ist. Insgesamt haben wir so in

Freudental ein hohes Niveau erreicht, von dem wir in Zukunft profitieren werden.

Bei den getätigten Ausgaben wurde darauf geachtet, dass Förderprogramme des Bundes und des Landes Baden-Württemberg ausgeschöpft werden konnten, im Gemeinderat wurden alle Ausgaben abgewogen und hinterfragt. Besonders betonen möchte ich an dieser Stelle den respektvollen und konstruktiven Austausch der Fraktionen im Gemeinderat, der die Grundlage für viele Entscheidungen ist, die unseren Ort voranbringen.

Auch im kommenden Jahr stehen weitere nötige Ausgaben an. Die Baustellen bleiben uns also auch weiterhin erhalten, wenn auch an anderer Stelle. Die Bevölkerung Freudentals wächst, nicht zuletzt durch den Zuzug vieler Familien ins „Alleefeld“. Dies hat zur Folge, dass auch die Kinderbetreuung ausgebaut werden muss. Dass dies ebenfalls eine zwar kostenintensive aber auch wichtige Investition in unsere Zukunft ist, ist, denke ich, unbestritten. Hier hat der Gemeinderat auch immer den Blick darauf gerichtet, dass die Kosten einen gewissen Rahmen nicht überschreiten dürfen. Ein Naturkindergarten wird entstehen, teilweise können auch bereits bestehende Immobilien von den Kindertagesstätten genutzt werden. Dennoch bleibt ein Neubau auf dem angrenzenden Gelände der KiTa Taubenstraße unumgänglich. Auch stehen weitere bauliche Maßnahmen im Straßenbau an.

Uns als SPD- Fraktion ist dabei wichtig, dass wir als Gemeinderäte unsere „Hausaufgaben“ machen, also dort sparen, wo es möglich ist. So ist für uns zentral, dass möglichst langfristig geplant wird und so auch Synergieeffekte genutzt werden können. Statt also mehrfach an der gleichen Stelle aufzugraben, sollte die Arbeiten in einem Durchlauf erledigt werden. Auf diese Weise können durch richtige Planungen Kosten gesenkt werden. Ebenfalls unter „Hausaufgaben“ verstehen wir in unserer Fraktion, dass Folgekosten im Blick behalten werden müssen und vielleicht auch schon jahrelang bewährte Vorgehensweisen von Zeit zu Zeit einmal hinterfragt werden sollten.

Zum Schluss möchte ich als Vertreter der SPD-Fraktion noch an Projekte erinnern, die angesichts der Haushaltslage bislang zurückgestellt wurden, die uns aber am Herzen liegen. Hier ist zum einen die Umsiedlung des Bauhofs in das Industriegebiet Galgenäcker zu nennen. Die Neugestaltung des Bauhofs ist mit Sicherheit eine Maßnahme, die früher oder später ansteht. In diesem Zuge möchten wir an den von uns gewünschten Schuppen zum Unterstellen von landwirtschaftlichen Geräten der von Privatpersonen genutzt werden kann, erinnern.

Ein weiteres für uns wichtiges Projekt, das nicht in Vergessenheit geraten darf, ist der Einbau einer Lüftungsanlage in die Grundschule. Der Gemeinderat hatte sich 2022 für diese Lösung und gegen die flächendeckenden Anschaffung von mobilen Lüftungsanlagen entschieden. Dieses Projekt erscheint uns im Gemeinderat vielleicht gerade nicht wichtig, aber niemand von uns kann in die Zukunft blicken. Diese Maßnahme benötigt für Planung und Umsetzung einiges an Vorlauf und wir haben es alle bereits erlebt, wie schnell sich die Dinge ändern können. Schließlich ist eine Investition in unsere Kinder immer eine Investition in unsere Zukunft.

Zu guter Letzt gibt es für unsere Fraktion noch zu sagen:
Wir als SPD-Fraktion stimmen dem Haushalt 2023 zu.